

Böse Witze

Chantal Noir (Hrsg.)



Böse Witze

Bassermann



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
MünchenSuper liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

ISBN: 978-3-8094-3148-0

© 2015 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die
Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Realisation: Medienagentur Drews, Augsburg

Bildnachweis: Illustrationen entnommen aus den Schriftenfonts

Ale Signs LL, Ale Signs White, Ale Transport LL, ChildsPlay AgeFive,
ChildsPlay Dingbats, DF Commercial, DF Delectables, DF Diversions,
DF Deversities, DF Eclectics, DF Incidentals, DF Inspirations One, DF
Journeys One, DF Journeys Two, DF Naturals, DF Organics IIA, DF Or-
ganics IIB, DF Organics One, DF Organics Two, DF Shadowettes ITC, DF
Urbans, DF Well Beings, Df Beorama ITC, Df Daves Raves One ITC, Df
Daves Raves Three ITC, Df Daves Raves Two ITC, Df Home Improvement
ITC, Df Mo Funky Fresh Symbols, Df Situations Two ITC, Df Tot Spots
ITC, Df Wild West ITC, Giacometti LL, Giddyup Std, Linotype Caciocavallo,
Pinxit Private LL, Providence Dingbats, Wiesbaden Swing Dingbats

Projektleitung: Martha Sprenger

Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von Herausgeberin und vom
Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht
übernommen werden. Eine Haftung der Herausgeberin bzw. des Verlags
und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist
ausgeschlossen.

Layout und Satz: Atelier Lehmacher
Druck und Bindung: GGP Media, Pößneck

Printed in Germany

Die Führungsetage des FC Bayern München erfährt, dass in Afghanistan ein 19-jähriger Wunderfußballer kicken soll. Sofort machen sich Guardiola, Rummenigge, Sammer & Co. per Privatflugzeug auf den Weg nach Kabul. Der junge Mann, den sie dort sehen, gefällt ihnen fußballerisch sehr. Man wird sich schnell handelseinig: Der junge Afghane bekommt einen Vertrag. Wenig später beginnt die neue Bundesligasaison. Im ersten Spiel gegen den FC Augsburg liegen die Bayern bis zur 80. Minute sensationell mit 0:3 zurück. Weil es eh schon egal ist, wechselt Pep den neuen Wunderstürmer ein. Der schafft es, innerhalb von nur zehn Minuten drei Tore zu schießen und eines per Hackentrick vorzubereiten: Die Bayern siegen am Ende mit 4:3. Kaum ist das Spiel vorbei, ruft der Junge seine Mutter an und berichtet ihr atemlos: „Mama, Mama, stell dir vor: Ich bin gleich beim ersten Spiel eingewechselt worden, habe drei Tore geschossen und wir haben gewonnen.“ Am anderen Ende die eisige Stimme der Mutter: „Schön. Ihr habt gewonnen. Aber weißt du, wie es uns, deiner Familie geht? Dein Vater wurde auf offener Straße von Jugendlichen verprügelt. Deine beiden Brüder sind in Drogengeschäfte verwickelt. Deine Schwester wurde im Zug von besoffenen Typen belästigt.“ Betroffen stammelt der junge Fußballer: „Oh, Mutter, das tut mir unendlich leid!“ „Das tut dir leid, das tut dir leid!“, brüllt die Mutter ins Telefon. „Dann solltest du dir mal überlegen, wegen wem wir alle nach München gezogen sind!“



„Was macht ein Leprakranker
in der Warteschlange?“

„Ich weiß nicht so genau.

Vermutlich steht er sich die

Beine in den Bauch.“

Ein Ehepaar sieht auf dem Wochenmarkt einen Stand mit seltsamen exotischen Früchten. Lange starrt der Mann auf ein Schild mit der Aufschrift „Import“. Die Marktfrau klärt ihn auf, dass diese Früchte eingeführt werden. „Siehst du“, sagt der Mann zu seiner Frau, „du hättest sie natürlich gegessen.“

Professoren unter sich: „Herr Kollege, ich habe jetzt herausgefunden und wissenschaftlich belegt, dass man mit Toten reden kann“, sagt Prof. Deich. „Das ist ja prächtig! Kolossal!“, ruft Prof. Kamm. Allerdings muss Prof. Deich relativieren: „Das Dumme ist nur: Sie antworten nicht.“

Der Vater läuft abends an Martins Tür vorbei und hört ihn beten: „Lieber Gott, schütze meine Mutter, meinen Vater, meine Schwester Nicole und meine Großmutter!“ Der Vater denkt sich, hm, hat er doch den Großvater vergessen. Am nächsten Tag kommt eine Karte. Der Großvater ist an einem Herzinfarkt gestorben. Am Abend geht der Vater wieder vor Martins Tür und lauscht: „Lieber Gott, schütze meine Mutter, meinen Vater und meine Schwester Nicole!“ Heute hat er die Großmutter ausgelassen, denkt sich der Vater. Und wirklich, am nächsten Tag fällt die Großmutter die Treppe herunter und bricht sich das Genick. Abends geht der Vater nun natürlich wieder lauschen: „Lieber Gott, schütze meine Mutter und meine Schwester Nicole!“ Jetzt wird der Vater natürlich vollkommen nervös und nimmt sich vor, am nächsten Tag besonders vorsichtig zu sein. Er geht zur Arbeit und kommt abends wieder zurück, nichts ist passiert. Da fragt er seine Frau: „Gibt es etwas Neues?“ „Nein, eigentlich nicht“, antwortet die Frau. Aber dann ergänzt sie: „Oder doch, unser Postbote ist gestorben.“



Neuzugang im Knast. Natürlich wird der Neue erst einmal abgeklopft: „Na, wie viele Jahre?“ Der brummt nur: „15.“ Ein schwerer Junge also. „Und wofür?“ Der Neue zuckt mit den Schultern: „Ich habe meine Schwiegermutter durchs Fernglas angeschaut.“ Das können die anderen nicht glauben. „Dafür kriegt man doch keine 15 Jahre, Alter!“ Wieder zuckt der Neue mit den Schultern: „Na ja, ich hatte wohl vergessen, das Gewehr darunter abzuschrauben.“

Ein Ehepaar ist auf Safari im tiefsten Dschungel.
Plötzlich kommen Kannibalen und entführen die Frau.
Am nächsten Tag geht der Ehemann zum Stammeshäuptling.
Er hält sich gar nicht lange mit Höflichkeitsfloskeln auf,
sondern fordert: „Ich will sofort meine Frau zurück!“
Der Häuptling lächelt zuvorkommend. „Kein Problem,
wie viele Dosen möchten Sie denn?“



Ein Hobby-Jäger hat Besuch. Stolz präsentiert er seine Trophäen. An den Wänden hängen die Köpfe von Hirschen, Wildschweinen und Gämsen. Auf einmal schreit der Gast entsetzt auf: „Da hängt ja ein Frauenkopf.“ Der Gastgeber winkt ab: „Ach so, ja, das ist der Kopf meiner Schwiegermutter.“ Der Gast ist fassungslos: „Und sie lacht so glücklich!“ Der Hobby-Jäger schwelgt in seliger Erinnerung: „Ja, sie dachte bis zuletzt, ich würde sie fotografieren ...“

Die nicht mehr ganz junge Deutschlehrerin fragt Peter: „Wenn ich sage: Ich habe in meiner Handtasche 50 Euro, welche Zeitform ist das?“ Peter zuckt gleichgültig mit den Schultern. „Woher soll ich denn das wissen?“ „Hm“, meint die Lehrerin. „Und wenn ich sage: Ich bin jung und schön, welche Zeitform ist das?“ „Ganz klar Vergangenheit“, gibt Peter zurück.

Eine 92- und eine 94-jährige Frau schlendern gemeinsam über den Friedhof. Nach einer Weile sagt die 92-Jährige: „Das fällt mir ja jetzt erst auf, du hast einen neuen Hut! Lohnt sich das denn noch in deinem Alter?“ Die andere erwidert nichts. Die beiden gehen weiter. Nach einer Weile meint die 92-Jährige: „Mir tun die Füße weh. Ich fahre jetzt mit dem Bus nach Hause.“ Darauf die andere: „Lohnt sich das denn noch?“

Hank ist in Silverado zum **Tode**
durch den **Strick** verurteilt worden.

Beim ersten Hahnenschrei wird er
zum Galgen geführt. Da tritt er in einen
riesigen **Pferdeapfel**.

Hank knurrt: „Na, der Tag
fängt ja gut an!“

Was ist der Unterschied zwischen einem Internisten, einem
Chirurgen, einem Psychiater und einem Pathologen?

Der **Internist** hat zwar Ahnung, kann aber nichts.

Der **Chirurg** hat keine Ahnung, kann aber alles.

Der **Psychiater** hat keine Ahnung und kann nichts,
hat dafür aber für alles Verständnis.

Der **Pathologe** weiß alles, kann auch alles,
kommt aber immer zu spät.

Bei der Notrufzentrale geht ein Anruf ein: „Hallo“, ruft eine aufgeregte Stimme. „Ich bin Jäger und mit meinem Kollegen im Wald. Ich glaube, er hat gerade einen Herzanfall bekommen und ist tot. Was soll ich jetzt machen?“ Der Mann in der Notrufzentrale ist Anrufe dieser Art schon gewohnt. „Ganz ruhig!“, sagt er deshalb. „Bevor ich Ihnen weitere Anweisungen gebe, stellen Sie erst einmal sicher, dass er wirklich tot ist!“ „Aha! Einen Moment ...“ Eine Weile hört man gar nichts, dann fällt ein Schuss. „So“, sagt die Stimme des Anrufers. „Jetzt ist er sicher tot. Und wie geht's nun weiter?“

* * *

Papa und Sohn Hai sehen vier Schwimmer in der Bucht. „Pass auf“, sagt Papa Hai zu seinem Sohn. „Jetzt schwimmen wir zweimal um sie herum und lassen unsere Flossen ein wenig aus dem Wasser schauen!“ Gesagt, getan. Dann erklärt Papa Hai: „Und jetzt schwimmen wir dreimal um sie herum und lassen unsere Flossen ganz aus dem Wasser schauen!“ Gesagt, getan. „So“, sagt Papa Hai zufrieden. „Und jetzt schwimmen wir zu ihnen hin und fressen sie.“ Daraufhin fragt sein Sohn: „Warum haben wir das nicht gleich gemacht?“ Papa Hai: „Wenn sie geschissen haben, schmecken sie einfach viel besser!“



Der Opa macht mit Michael einen Spaziergang. Als sie an einer Wiese vorbeikommen, pflückt er einen Grashalm und steckt ihn sich in den Mund. Daraufhin jubelt Michael: „Hurra! Wir kriegen einen neuen BMW!“ „Wieso denn das?“, möchte der Opa wissen. Woraufhin Michael erklärt: „Der Papa hat gesagt, wenn der Opa ins Gras beißt, dann kriegen wir einen neuen BMW!“



Zum 100. Geburtstag des ältesten Bewohners der Stadt sind am Abend viele Honoratioren zu Gast. Und natürlich auch die Presse. Einer der Reporter fragt den Jubilar: „Können Sie uns das Geheimnis verraten, wie Sie so alt geworden sind?“ „Viel Alkohol, gute Zigarren und viel Sex“, antwortet der Alte.

Der Reporter ist verduzt:
„Wann hatten Sie denn zum letzten Mal Sex?“
Wie aus der Pistole geschossen antwortet der Alte:
„Das war neunzehnfünfundvierzig.“
Der Journalist hakt verwundert nach:
„Das ist aber schon ein Weilchen her.“
„Wieso?“, fragt der Alte lächelnd,
„es ist doch erst viertel nach acht.“



Chantal Noir

Böse Witze

Schwarzer Humor vom Feinsten

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 12,5 x 20,0 cm

ISBN: 978-3-8094-3488-7

Bassermann

Erscheinungstermin: Dezember 2015

Hier wird richtig fies gelacht!

Schwarzer Humor par excellence ist in dieser Witzesammlung garantiert! Denn hier wird auf Kosten anderer so richtig losgelacht. Aber bitte nicht gleich böse werden, ist doch alles nur Spaß

...



[Der Titel im Katalog](#)